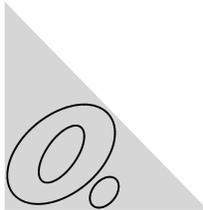

Dokumentation der Oberhausener Sozialraumgespräche 2010

Herausgeber:



stadt
oberhausen

Stadt Oberhausen
Dezernat 3 - Familie, Bildung, Soziales
Familienbüro
Concordiastr. 30
46049 Oberhausen

Telefon: 0208 / 825 9376
Telefax: 0208 / 825 9358
E-mail: familienbuero@oberhausen.de

Verfasser:

Team Sozialraumgespräche
Familienbüro, Koordinierungsstelle Integration sowie Sozialplanung
der Stadt Oberhausen

Sozialraumanalyse:

Bereich Statistik & Wahlen der Stadt Oberhausen

Layout & Gestaltung:

Hanna Kuroczik

Oberhausen, Juni 2010

Inhalt

1	EINFÜHRUNG.....	1
1.1	Überblick über diese Dokumentation.....	1
1.2	Leitorientierungen der Sozialraumgespräche.....	2
1.3	Aufbau der Sozialraumgespräche 2010.....	3
1.4	Begleitung der Projektarbeit.....	6
2	ANHANG.....	7
	⇒ Übersicht Sozialraumgremien	
	⇒ Karte: Sozialräume & Quartiere	
	⇒ Karte: Statistische Bezirke & Mittelblöcke	
3	SOZIALRAUMGESPRÄCH MITTE / STYRUM.....	10
4	SOZIALRAUMGESPRÄCH OBERHAUSEN – OST.....	35
5	SOZIALRAUMGESPRÄCH ALSTADEN / LIRICH.....	61
6	SOZIALRAUMGESPRÄCH STERKRADE – MITTE.....	87
7	SOZIALRAUMGESPRÄCH STERKRADE – NORD.....	113
8	SOZIALRAUMGESPRÄCH OSTERFELD.....	138

1.1 Überblick über diese Dokumentation

Die Ergebnisse der Sozialraumgespräche 2010 zeichnen ein differenziertes Bild der aktuellen Situation in den sechs Oberhausener Sozialräumen.

Alle Teilgebiete der Stadt sind durch unterschiedliche Ressourcen und Entwicklungen geprägt. Die Bedarfe der dort lebenden Bevölkerung variieren zum Teil deutlich.

In den Sozialraumgesprächen werden die Problemlagen und Potentiale der Sozialräume auf zwei Wegen ermittelt: Der Bereich Statistik und Wahlen der Stadt Oberhausen stellt die empirische Sozialraumanalyse bereit, die erste Kernaussagen über den Sozialraum ermöglicht. In einem zweiten Schritt werden diese statistischen Erkenntnisse mit den subjektiven Ein-

schätzungen der vor Ort tätigen Experten abgeglichen und ggf. ergänzt.

Ziel ist es ein gemeinsames Bild der vorrangigen Handlungsbedarfe in den Sozialräumen zu ermitteln und diese in der anschließenden Phase der Projektentwicklung aufzugreifen und zu bearbeiten.

In dieser Dokumentation werden die einzelnen Module der Sozialraumgespräche erläutert und ein konkreter Blick in jeden Sozialraum geworfen. Die Ergebnisse jedes Sozialraumgesprächs werden in einem eigenen Kapitel dargestellt. In jedem dieser Kapitel befindet sich zum Abschluss das statistische Datenmaterial aus der Sozialraumanalyse.

Leitorientierungen der Sozialraumgespräche

Die Oberhausener Sozialraumgespräche werden seit 2005 jährlich in den sechs Sozialräumen Mitte/Styrum, Oberhausen-Ost, Altstadt/Lirich, Sterkrade-Mitte, Sterkrade-Nord und Osterfeld durchgeführt und haben sich zu einem effektiven Instrument des Dialogs zwischen sozialräumlichen und gesamtstädtischen Akteuren etabliert.

Durch das Zusammenführen der statistischen Sozialraumanalyse und die subjektive Sicht auf den Sozialraum durch die Experten vor Ort erfolgt in den Sozialraumgesprächen eine Priorisierung der jeweiligen Handlungsbedarfe. Der interdisziplinäre Zugang ermöglicht

die Entwicklung von passgenauen und problemlösungsorientierten Projektentwürfen, die sich auf die Ressourcen und Potentiale der Sozialräume beziehen.

Die entwickelten Projektideen werden unterjährig in den Sozialraumgremien weiter verfolgt. In regelmäßigen Newslettern, die in Zukunft unter der Federführung des Familienbüros erstellt werden, werden interessierte Sozialraumakteure über Entwicklungen informiert. Die Sozialraumgespräche setzen somit einen Impuls für die Vernetzung der Sozialraumarbeit und kooperativ angelegte Handlungsstrukturen.

Folgende Ziele wurden in Abstimmung mit den Akteuren formuliert:

- Die sozialräumlichen Daten sind für die Akteure verständlich und bilden die Grundlage für Projektideen.
- Die Bedarfe der Bürger und Bürgerinnen werden vermittelt durch die Akteure in die Auswahl der Projekte einbezogen.
- Die neuen und bestehenden Projekte orientieren sich an den Methoden des Projektmanagements.
- Die Sozialraumgespräche bilden den Beginn einer gestärkten Kommunikation und Kooperation zwischen den Akteuren und den Projektverantwortlichen vor Ort.
- Die Akteure in den Sozialräumen treffen sich regelmäßig (mindestens ein Mal im Quartal und nach Bedarf), um gemeinsam die soziale Lage, die Aktivitäten und die Projekte im Sozialraum zu erörtern und neue Projekte zu initiieren (Sozialraumgremien).
- Es besteht bei allen Beteiligten Kenntnis und Klarheit bestehen, mit welchen Zielsetzungen, Inhalten und Finanzierungsmodalitäten die gesamtstädtischen und sozialräumlichen Projekte umgesetzt werden.

1.3 Aufbau der Sozialraumgespräche 2010

■ *Sozialraumanalyse*

Eine wesentliche Grundlage für die Entwicklung von neuen Projekten und Maßnahmen ist die Betrachtung der Ausgangssituation in den Sozialräumen. Jährlich erstellt der Bereich Statistik und Wahlen hierzu eine Sozialraumanalyse für jeden Sozialraum.

Ziel ist es, ein kleinräumiges und differenziertes Bild über die Potentiale und Problemlagen der Sozialräume zu erhalten und prioritäre Handlungsbedarfe zu identifizieren.

Die einzelnen Sozialräume unterscheiden sich erheblich voneinander. Sie sind mit unterschiedlichen Problemlagen konfrontiert und nehmen somit auch in unterschiedlichem Maße und in unterschiedlichen Auswirkungen Einfluss auf die Lebenslagen der dort lebenden Bevölkerung.

Die Daten der Sozialraumanalyse sind online auf der Internetseite der Stadt Oberhausen für alle Interessierten zugänglich.

► Die Sozialraumanalysen finden Sie im Anhang zum jeweiligen Kapitel der Sozialräume und unter www.oberhausen.de/sozialraum.

■ *Arbeitsgruppe Sozialraumanalyse*

Die Daten der Sozialraumanalyse wurden vor den Sozialraumgesprächen von einer interdisziplinären Arbeitsgruppe bestehend aus unterschiedlichen Fachplanungen der Stadtverwaltung analysiert und bewertet.

Zur Vorbereitung auf die Sozialraumgespräche entwickelte die Arbeitsgruppe Kernaussagen, die die statistischen Auffälligkeiten im jeweiligen Sozialraum

widerspiegeln. Diese wurden den Teilnehmern mit der Einladung im Vorfeld zugeleitet.

Zudem entwickelten die Fachplaner für die identifizierten Handlungsfelder konkrete Handlungsoptionen, die als Diskussionsgrundlage für die Projektentwicklung in den Sozialraumgesprächen dienten.

■ *Abstimmungsgespräche*

Zur Vorbereitung der Sozialraumgespräche wurden die Kernaussagen und Handlungsoptionen im Vorfeld mit einigen Akteuren aus den jeweiligen Sozialräumen bzw. den Sozialraumgremien abgestimmt. Die Akteure konnten die bestehenden Optionen um weitere Themenfelder ergänzen.

Ziel war es, ein möglichst realistisches Abbild der aktuellen Situation und der akuten Problemlagen im Sozialraum zu zeichnen, um in den Sozialraumgesprächen über Maßnahmen zu beraten, die eine positive Entwicklung unterstützen.

► Eine Übersicht über die bestehenden Sozialraumgremien finden Sie auf Seite 7.

■ *Einladung*

Das Einladungsverfahren aus den Vorjahren hat sich bewährt und wurde für die Sozialraumgespräche 2010 beibehalten. Es wurden insgesamt ca. 500 Organisationen, Vereine, Verbände und Einrichtungen der öffentlichen und freien Träger in und für Oberhausen angeschrieben und zu den Dialogveranstaltungen eingeladen.

1 Einführung

Es erfolgten zahlreiche positive Rückmeldungen und die Zahl der Teilnehmer war in allen Sozialräumen erfreulich hoch. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen aus vielen unterschiedlichen Bereichen, sodass es eine bunte Mischung und eine lebendige Atmosphäre gab.

▪ Ablauf der Veranstaltungen

Um die Ergebnisse der sechs Sozialräume vergleichen zu können, wurde für alle Sozialraumgespräche dasselbe Vorgehen gewählt.

Das Programm wurde den Teilnehmern mit der Einladung zugeschickt:

**Oberhausener
Sozialraumgespräche 2010**



PROGRAMM

14.00 Uhr	Projektmesse mit Begrüßungscafé
14.20 Uhr	Begrüßung & Vorstellung des Ablaufs
14.30 Uhr	Sozialraumanalyse - Vorstellung der Kernaussagen - Diskussion & Bewertung der Handlungsfelder
15.15 Uhr	Pause
15.30 Uhr	Projektentwicklung - Diskussion & Ausarbeitung von Projektideen in Kleingruppen
16.30 Uhr	- Vorstellung der Projektideen im Wanderplenum
16.50 Uhr	Ausblick & weiteres Vorgehen
17.00 Uhr	Ende



⇒ Projektmesse mit Begrüßungscafé

Zum Beginn der Veranstaltung wurden bestehende Projekte aus den Sozialräumen in einer Projektmesse präsentiert.

Die verantwortlichen Akteure der bestehenden Projekte konnten den anderen Teilnehmern so die Erfolge und eventuelle Hemmnisse der Projekte vorstellen.

Neben einem Einblick, welche Projekte im Sozialraum bereits laufen, bot die Projektmesse Anknüpfungspunkte für die Entwicklung neuer Maßnahmen und Kooperationen.

⇒ Vorstellung & Diskussion der Handlungsoptionen

Die vorbereiteten Handlungsoptionen wurden dem Plenum von einer Mitarbeiterin bzw. einem Mitarbeiter aus der Vorbereitungsgruppe der Sozialraumgespräche vorgestellt.

Alle Aspekte wurden im Anschluss in Kleingruppen diskutiert. Die Teilnehmer konnten erste Ideen und Vorschläge, die sie für die Projektentwicklung für bedenkenswert hielten, auf Moderationskarten festhalten und auf einer Stellwand zu der entsprechenden Option fixieren. Diese Karten dienten als Grundlage für die spätere Konzeptionsphase.

Zudem konnten auf einer weiteren Stellwand weitere noch nicht berücksichtigte Handlungsoptionen ergänzt werden.

- ▶ Die von den Teilnehmern ergänzten Handlungsoptionen finden Sie im jeweiligen Kapitel der Sozialräume.

1 Einführung

⇒ Projektentwicklung

Nach der Pause wurde das Plenum in Kleingruppen aufgeteilt. Die Teilnehmer konnten sich aussuchen, an welcher Handlungsoption sie weiterarbeiten wollten.

Anhand von vorbereiteten Fragen erfolgten erste konzeptionelle Überlegungen für neue Maßnahmen und Projekte. Hierbei profitierten die Arbeitsgruppen von den fixierten Vorüberlegungen der Kleingruppen und fanden meist über diese Ideen einen Einstieg in die Planung.

Für jeden Projektentwurf sollte eine Person gefunden werden, die dessen Weiterentwicklung im Blick behält und weitere Schritte wie die Einladung zu einem nächsten Treffen der Arbeitsgruppe oder die Vorstellung der Idee im Sozialraumgremium einleitet.

Alle Projektentwürfe konnten anschließend im Wanderplenum angesehen werden. Konkrete Anmerkungen oder Fragen konnten auf einer Moderationskarte an der Stellwand befestigt werden.

► Die Projektentwürfe finden Sie in den jeweiligen Kapiteln der Sozialräume zu finden.

⇒ Sozialraum-Newsletter

Im Nachgang zu den Sozialraumgesprächen wird vor den Sommerferien erstmalig ein Newsletter erstellt, der alle interessierten Akteure über die Weiterentwicklung der in den Sozialraumgesprächen konzipierten Projektideen sowie aktuelle Aktivitäten und Entwicklungen im Sozialraum informiert. Dieser wird etwa dreimal im Jahr verschickt.

Die Newsletter werden unter der Federführung des Familienbüros erstellt. Sollten Sie Interesse daran haben, einen Newsletter zu erhalten oder möchten Sie ihn dazu nutzen, über ein Projekt zu informieren, richten Sie Ihre Anfrage bitte an:

Stadt Oberhausen
Dezernat Familie, Bildung, Soziales
Familienbüro
Concordiastr. 30
46049 Oberhausen
Telefon: 0208 825-9376
Email: familienbuero@oberhausen.de

1.4. Begleitung der Projektarbeit

Die in den Sozialrumgesprächen entstandenen Projektentwürfe werden im Nachgang von den Projektgruppen weiter ausgearbeitet. Für die Organisation der weiteren Schritte wurden in den Sozialraumgesprächen Zuständigkeiten vereinbart.

Eine Begleitung der Projektentwicklung erfolgt durch die jeweiligen Regionalteams Jugendhilfe. Sie unterstützen die Projektgruppen und sind verantwortlich für die Abwicklung der Projektanträge.

Über die Entwicklungen der Projektideen wird unterjährig in den Sozialraumgremien informiert und beraten. Die Sozialraumgespräche setzen somit einen Impuls für die Vernetzung der Sozialraumarbeit und kooperativ angelegte Handlungsstrukturen.

Ein Sozialraumgremium ist ein fachübergreifender Arbeitskreis, in dem sich die Akteure der im Sozialraum verorteten Einrichtungen, Institutionen, Vereine und Verbände regelmäßig austauschen. Über das Jahr verteilt bietet es die Möglichkeit Transparenz in die verschiedenen Arbeitsvorhaben und Ressourcen innerhalb des Sozialraums zu bringen und Kooperationen zwischen den verschiedenen Trägern zu fördern. Eine enge Zusammenarbeit und gegenseitige, kontinuierliche Information und der Austausch über die Situation im Sozialraum und in den Quartieren ermöglichen eine schnelle und effektive Bearbeitung der individuellen Bedarfe und Problemlagen.

Projekte, die gemäß den Ausführungen des SGB VIII im präventiven Bereich der Jugendhilfe anzusiedeln sind, können durch die Regionalteams Jugendhilfe finanziell gefördert werden. Voraussetzung ist, dass das Projekt vorab im Sozialraumgremium beraten und als für den Sozialraum förderlich beurteilt wurde.

Bei Fragen zum Verfahren, zu Daten, dem Projektantrag, Materialien zum Projektmanagement oder der Evaluation sind die Regionalteams Jugendhilfe begleitend und unterstützend tätig.

Regionalteam Jugendhilfe Mitte / Styrum

Danziger Straße 11-13
46045 Oberhausen
Ansprechpartner: Frau Susanne Knörle
Telefon: 0208 825-2212
Fax: 0208 825-5371
e-mail: knoerle@oberhausen.de

Regionalteam Jugendhilfe Ost

Alte Heid 13
46042 Oberhausen
Ansprechpartner: Herr Rolf Barkhoff
Telefon: 0208 825-3970
Fax: 0208 825-3980
e-mail: rolf.barkhoff@oberhausen.de

Regionalteam Jugendhilfe Alstaden / Lirich

Danziger Straße 11-13
46045 Oberhausen
Ansprechpartner: Herr Gerd Fröhlich
Telefon: 0208 825-2106
Fax: 0208 825-5371
e-mail: g.froehlich@oberhausen.de

Regionalteam Jugendhilfe Sterkrade (inkl. Sterkrade-Nord)

Steinbrinkstraße 188
46145 Oberhausen
Ansprechpartner: Herr Ludger Telgmann
Telefon: 0208 825-6125
Fax: 0208 825-6135
e-mail: ludger.telgmann@oberhausen.de

Regionalteam Jugendhilfe Osterfeld

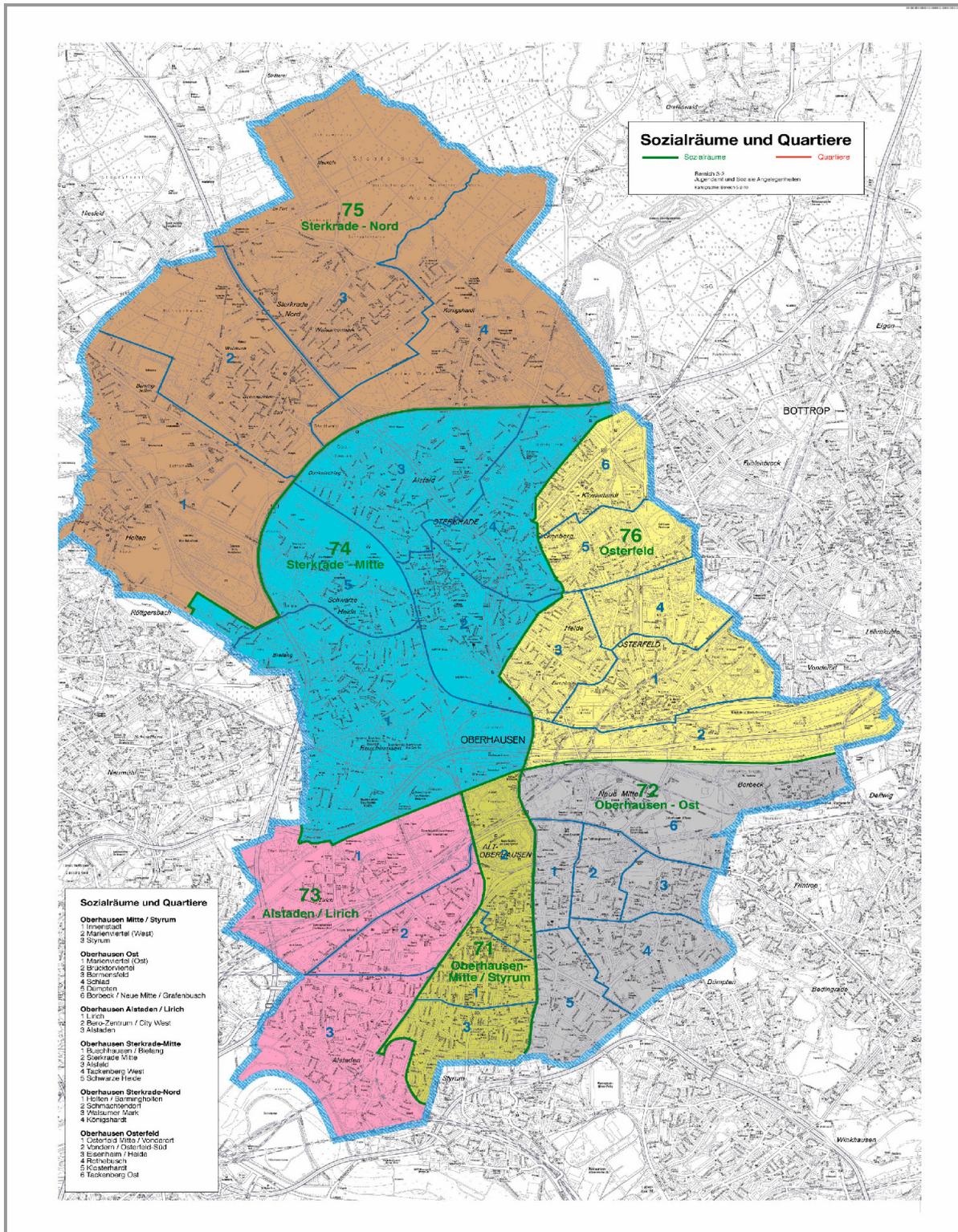
Bottroper Straße 183
46117 Oberhausen
Ansprechpartner: Herr Dietmar Hütter
Telefon: 0208 825-8127
Fax: 0208 825-8139
e-mail: dietmar.huetter@oberhausen.de

2 Anhang

Übersicht über die Sozialraumgremien in Oberhausen

Sozialraum	Gremium
Mitte / Styrum	<ul style="list-style-type: none">▪ AK Soziales▪ Präventionsgremium Mitte / Styrum / Alstaden / Lirich
Oberhausen – Ost	<ul style="list-style-type: none">▪ Projektverbund Kinder- & Jugendarbeit Brücktor- & Knappenviertel
Alstaden / Lirich	<ul style="list-style-type: none">▪ Sozialraumgremium Alstaden / Lirich▪ Präventionsgremium Mitte / Styrum / Alstaden / Lirich
Sterkrade – Mitte	<ul style="list-style-type: none">▪ Jugendforum Sterkrade▪ Quartiersgespräch Biefang / Schwarze Heide
Sterkrade-Nord	<ul style="list-style-type: none">▪ Arbeitskreis Jugendarbeit im Sozialraum Sterkrade-Nord („PAUL-Gruppe“)
Osterfeld	<ul style="list-style-type: none">▪ AK Kinder Jugendliche & Familien Tackenberg▪ AK Osterfeld-Mitte

Karte: Sozialräume und Quartiere in Oberhausen



Karte: Statistische Bezirke und Mittelblöcke in Oberhausen

